

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

- 1.1. Alle angebotenen Dienstleistungen werden unter Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht. Sie sind wesentlicher Bestandteil aller Leistungen.
- 1.2. Mit Beauftragung gelten die Geschäftsbedingungen als angenommen.
- 1.3. Entgegenstehende und/oder abweichende Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

- 2.1. Die Website informiert nur über das angebotene Leistungsspektrum. Ein verbindlicher Vertrag kommt nicht bereits durch die Versendung des Anmeldeformulars für den jeweiligen Workshop, sondern erst mit Übersendung der Anmeldebestätigung seitens Anke Maier-Stahl, Integratives Personalmanagement zustande.
- 2.2. Die Anmeldung für einen Workshop erfolgt schriftlich über das entsprechende Anmeldeformular.
- 2.3. Für jeden Workshop steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach zeitlichem Eingang der Anmeldung. Sie werden frühzeitig benachrichtigt, falls eine Teilnahme an dem gewünschten Workshop wegen Überbelegung nicht mehr möglich ist.

§ 3 Leistungsumfang

- 3.1. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen Beratungs- und Coaching-Leistungen in Form von Einzelsitzungen und Workshops.
- 3.2. Es handelt sich hierbei um eine reine Dienstleistungstätigkeit. Gegenstand ist allein die im Angebot vereinbarte Leistung und nicht die Herbeiführung eines bestimmten, privaten oder geschäftlichen Erfolges. Ein garantierter Erfolg, sowie die Haftung hierfür sind ausgeschlossen.
- 3.3. Die erbrachten Leistungen im Coaching und im Workshop sind Beratungsleistungen. Für die Umsetzung ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

§ 4 Verantwortlichkeit und Mitwirkungspflicht des Klienten

- 4.1. Die Teilnahme an den Sitzungen und Workshops setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit des Teilnehmers voraus.
- 4.2. Jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltungen.
- 4.3. Es handelt sich bei den angebotenen Leistungen um einen freien, aktiven und selbstverantwortlichen Prozess. Die Zusammenarbeit beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- 4.4. Der Dienstleistungsanbieter steht dem Klienten als Prozessbegleiter und zur Unterstützung bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite – die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet.
- 4.5. Der Klient sollte bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinander zu setzen.

§ 5 Vergütung

- 5.1. Die Preise gelten für individuelle Coachings und für Interims Management nach Absprache (Zeitvergütung pro Stunde oder pro Tag. Ein Tag umfasst 9 Stunden). Der Betrag ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.
- 5.2. Die Preise für Workshops sind fest vereinbarte Preise inklusiv Mehrwertsteuer. Die jeweiligen Preise befinden sich auf den entsprechenden Anmeldeformularen und werden innerhalb 7 Tagen nach Rechnungsstellung fällig. Die entsprechende Rechnung erhält der Teilnehmer innerhalb von zwei bis vier Wochen nach seiner Anmeldung. In den Kosten sind jeweils Unterrichtsmaterialien, Pausengetränke sowie ein kleines Mittagessen pro vollem Seminartag enthalten.

§ 6 Terminverschiebungen / Absage von Terminen durch den Teilnehmer / Widerruf

- 6.1. Die Terminvereinbarungen für Einzelcoachings erfolgen verbindlich nach beiderseitiger Verfügbarkeit. Die aktuellen Termine für die jeweiligen Workshops finden Sie auf www.ipams.de.
- 6.2. Bei Einzelcoachings: bei kurzfristiger Verhinderung des Teilnehmers wird um zeitnahe Mitteilung gebeten. Es erfolgt dann die Vereinbarung eines Ersatztermins.
- 6.3. Absagen für die Teilnahme an Workshops müssen bitte – mit Ausnahme kurzfristiger Notfälle - schriftlich per Email erfolgen.
- 6.4. Bei Absage der Teilnahme an einem Workshop kann nach Absprache ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.
- 6.5. Die Anmeldung zu einem Workshop kann von dem/der Teilnehmer/in bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesem Falle werden die vom Kursteilnehmer gezahlten Leistungen in voller Höhe zurückerstattet. Das Widerrufsrecht erlischt bei Beginn des Workshops. Erscheint ein/eine Teilnehmer/in nicht zum Workshop ohne erfolgte Absage, wird der volle Betrag fällig.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 7 Terminverschiebungen / Absage von Terminen durch den Dienstleistungsanbieter

- 7.1. Eine Absage eines Termins durch den Dienstleistungsanbieter erfolgt nur in Ausnahmefällen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse.
- 7.2. Sollte eine Terminabsage erforderlich werden, verpflichtet sich der Dienstleistungsanbieter ausdrücklich zur unverzüglichen Information der Teilnehmer und des Angebotes eines Ersatztermins.
- 7.3. Sollte ein geeigneter Ersatztermin nicht gefunden werden, erfolgt die unverzügliche Erstattung der bereits bezahlten Anzahlung oder Gegenleistung.

§ 8 Vertraulichkeit anvertrauter Informationen

- 8.1. Der Dienstleistungsanbieter verpflichtet sich, alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten des Teilnehmers streng vertraulich zu behandeln.
- 8.2. Die Vertraulichkeit wird auch nach Beendigung des Vertrages bzw. der Geschäftsbeziehung gewahrt.
- 8.3. Vom Teilnehmer überlassene Unterlagen werden vom Dienstleistungsanbieter sorgfältig verwahrt und gegen Einsichtnahme Dritter geschützt.
- 8.4. Auf Wunsch des Teilnehmers werden nach Beendigung der Geschäftsbeziehung alle Daten des Teilnehmers gelöscht.

§ 9 Aushändigung von Unterlagen / Copyright

- 9.1. Die im Rahmen der Leistungserbringung ausgehändigten Unterlagen sind nur für die persönliche Nutzung durch den Teilnehmer bestimmt.
- 9.2. Eine ganze oder auszugsweise Weitergabe, Vervielfältigung, Verbreitung, oder Veröffentlichung der Unterlagen ist ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung des Dienstleistungsanbieters untersagt. Die Veranstaltungsunterlagen unterliegen dem Urheberrecht.

§ 10 Datenschutz

- 10.1. Die Speicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten des Teilnehmers erfolgt ausschließlich im Sinne des BDSG und nur soweit sie zur Vertragserfüllung notwendig ist. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.
- 10.2. Der Teilnehmer erklärt sich einverstanden, dass seine Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen erfasst und gespeichert werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 11 Haftungsausschluss

- 11.1. Einen Anspruch auf Ersatz eines unmittelbaren oder mittelbaren Schadens hat der Teilnehmer, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit, sowie die Haftung für die Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten bleibt unberührt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung für die Erreichung des Ziels des Vertrages notwendig sind, z. B. die Verpflichtung zur rechtzeitigen Leistung oder Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib, Leben und Gesundheit des Teilnehmers oder Dritter oder des Eigentums des Teilnehmers vor erheblichen Schäden bezwecken.
- 11.2. Sofern ein Schadensersatzanspruch gegen den Dienstleistungsanbieter dem Grunde nach besteht, werden von der Ersatzpflicht nur solche Schäden erfasst, die der Dienstleistungsanbieter zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses als möglichen Schaden einer entsprechenden Vertragsverletzung erkannte oder bei der Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt hätte erkennen müssen.

§ 12 Schriftformgebot

- 12.1. Abweichungen von den Vertragsbedingungen bzw. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages müssen schriftlich erfolgen. Dies gilt auch für die Änderung und Aufhebung der Schriftform.
- 12.2. Ausgenommen von dem Schriftformgebot sind individuelle Vertragsabreden, die stets Vorrang genießen.

§ 13 Gerichtsstand

- 13.1. Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand der Geschäftssitz in Erding für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.